

27.09.2012

## Kleine Anfrage 500

der Abgeordneten Ingola Schmitz FDP

### Ruhr-Kultur vor dem Ausverkauf – Was bleibt vom Kulturhauptstadtjahr?

53 Ruhrgebietsstädte veranstalteten im Jahr 2010 die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Für das Ruhrgebiet und Nordrhein-Westfalen war dieses Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt 2010 eine große Chance, die kulturelle Vielfalt in der Region für ganz Europa erlebbar zu machen und den einzigartigen Strukturwandel zu präsentieren, der sich in der Ruhrregion vollzieht. Hierdurch sind viele Investitions-, Sponsoring- und Vernetzungsstrukturen entstanden, die auch für die Zukunft einen weiteren kulturellen Ausbau der Ruhrregion versprochen.

Nun mehren sich die Berichte darüber, dass diese breite Unterstützung kultureller Projekte immer mehr wegbricht. Zuletzt war zu lesen, dass das Klavierfestival Ruhr mit der Kunststiftung NRW einen wichtigen Förderer verliert.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Mit welchen Maßnahmen möchte die Landesregierung den Erhalt und weiteren Ausbau der im Zuge des Kulturhauptstadtjahres entstandenen Kulturinfrastruktur im Ruhrgebiet fördern?
2. Wie erklärt die Landesregierung, dass nun auch öffentliche Gelder von Landesseite aus nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, obgleich sich die rot-grüne Landesregierung immer für den weiteren Ausbau eingesetzt hat?
3. Welche Zukunft sieht die Landesregierung für den Strukturwandel im Ruhrgebiet hin zu einer nachhaltig gesicherten Kulturregion?

Ingola Schmitz

Datum des Originals: 24.09.2012/Ausgegeben: 27.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)